



Modellklasse Pluskurse 2018/19 und 2019/20

6M
(Schuljahr
2017/18)

MBB
Modellklassen
zur Begabten- & Begabungsförderung

Ansprechpersonen:

Martin Seitz, Dagmar Wurzer

begabung@keimgasse.at

Stundentafel

7. und 8. Klasse

	7. Kl.	8. Kl.
Religion	2	2
Deutsch	3	3
Englisch	3	3
Latein <u>und</u> (G) / <u>oder</u> (RG)	2	2
2. Lebende Fremdsprache	3	2
Geschichte und pol. Bildung	2	-
Geographie und Wirtschaftskunde	2	-
Mathematik	3	3 (+ 2 RG)
Darstellende Geometrie (RG)	2	2
Biologie	2	-
Chemie	2	-
Physik	-	(+ 2 RG)
Philosophie und Psychologie	2	2
Bildnerische Erziehung <u>oder</u> Musikerziehung	2	2
Bewegung und Sport	2	2
Summe	G: 30 RG: 29/30	G: 21 RG: 25

Zusätzlich zu diesen **verpflichtenden Basisstunden** müssen **Pluskurse** im Ausmaß von (mindestens) **12 Stunden** (insgesamt, d. h. 7. und 8. Klasse) gewählt werden.

Die verpflichtenden Basisstunden ergeben zusammen mit den bereits absolvierten Stunden der 5. und 6. Klasse jeweils das gesetzlich vorgesehene **Minimum in diesen Pflichtgegenständen**, die **12 Stunden** stehen für **schulautonome, individuelle Schwerpunktsetzung** zur Verfügung.

Zusammenfassung Kursnummer + Titel	Klasse – Wst.
<i>Nr. 1 – DIE KIRCHEN ERZÄHLEN DIE GESCHICHTE DER KIRCHE</i>	[7. Klasse-2]
<i>Nr. 2 – DIE ORDENSGEMEINSCHAFTEN IN ÖSTERREICH</i>	[8. Klasse-1]
<i>Nr. 3 – THE LOST ART OF SHORT STORY</i>	[7. Klasse-2]
<i>Nr. 4 – SELECTED TOPICS OF MATHEMATICS (ARBEITSSPRACHE ENGLISCH)</i>	[8. Klasse-1]
<i>Nr. 5 – LATEIN PLUS</i>	[7. Klasse-1]
<i>Nr. 6 – GRIECHISCHE SPRACHE (EINFÜHRUNG) UND KULTUR</i>	[8. Klasse-2]
<i>Nr. 7 – „AMIS ET AMITIÉ“: „LETTRES D’AMOUR DE 0 À 10“, DE SUSIE MORGENSTERN</i>	[7. Klasse-1]
<i>Nr. 8 – PARIS IM SPIEGEL DIVERSER FILME</i>	[8. Klasse-2]
<i>Nr. 9 – ITALIENISCH NR. 9 – SPANISCH (klassenübergreifend mit Regelklassen)</i>	[7.+8. Klasse-2+2]
<i>Nr. 10 – VOLKSERHEBUNGEN UND REVOLUTIONEN VOM 20. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART (klassenübergreifend mit identem Pluskurs der 8M)</i>	[7. Klasse-2]
<i>NR. 11 – VOLKSERHEBUNGEN UND REVOLUTIONEN VON DER UNABHÄNGIGKEITSBEWEGUNG DER USA BIS ZUR GEGENWART</i>	[8. Klasse-2]
<i>Nr. 12 – DER HOLOCAUST</i>	[8. Klasse-3]
<i>Nr. 13 – DIE (WIRTSCHAFTS-)WELT, IN DER WIR LEBEN</i>	[8. Klasse-2]
<i>Nr. 14 – DIE UNENDLICHEN WEITEN DER MATHEMATIK (HÖHERE MATHEMATIK)</i>	[8. Klasse-2]
<i>Nr. 15 – ÖKOLOGIE</i>	[7. Klasse-2]
<i>Nr. 16 – ETHOLOGIE UND TIERTRAINING</i>	[8. Klasse-1]

Nr. 17 – DIY PROJEKT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG PHYSIKALISCHER ASPEKTE	[7. Klasse-2]
Nr. 18 – INTERNETAPPLIKATIONEN	[7. Klasse-2]
Nr. 19 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN	[8. Klasse-2]
Nr. 20 – RECHTSPSYCHOLOGIE & FORENSISCHE PSYCHOLOGIE	[7. Klasse-2]
Nr. 21 – PRAKTISCHE PHILOSOPHIE: „SAPERE AUDE!“	[8. Klasse-2]
Nr. 22 – FOTOGRAFIE – DYNAMIK UND BEWEGUNG IM MOMENT	[7. Klasse-1]
Nr. 23 – VOM „FILME KONSUMENT“ ZUM „FILME MACHER“	[8. Klasse-2]
Nr. 24 – SPORTKUNDE (1/2) (klassenübergreifend mit Regelklassen)	[7. Klasse-2]
Nr. 25 – SPORTKUNDE (2/2) (nur in Kombination mit 1/2! – klassenübergreifend mit Regelklassen)	[8. Klasse-2]
Nr. 26 – SINGEN – VON ANFANG AN UND JEDERZEIT! (1/2)	[7. Klasse-1]
Nr. 27 – SINGEN – VON ANFANG AN UND JEDERZEIT! (2/2) (nur in Kombination mit 1/2!)	[8. Klasse-2]

Mag. Mario
Hatakeyama

Religion
Röm.
Kath.

7. Kl.
2 Wst.



NR. 1 – DIE KIRCHEN ERZÄHLEN DIE GESCHICHTE DER KIRCHE

Die Geschichte der Kirche in Wien und Niederösterreich – Theorie und Praxis. Bedeutende Kirchen werden auserwählt. Die Ereignisse von den letzten Jahrhunderten bis zu Gegenwart in der jeweiligen Kirche werden vor und nach dem Besuch in der Schule dargestellt. In den Exkursionen werden die Architektur und der historische Hintergrund vor Ort beobachtet und diskutiert werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Geblockt je 4 Std., 2 Mal im Monat. Einmal in der Schule, einmal in der jeweilige Kirche.

Vorbereitung und Nachbesprechung in der Schule. Exkursion (nachmittags) in die jeweilige Kirche.

Unabhängig von der 8. Klasse.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Die Schüler/innen sollen für die von ihnen erwählte Kirche eine Zusammenfassung schreiben und ein mündliches Referat präsentieren.

Mag. Mario
Hatakeyama

**Religion
Röm.
Kath.**

**8. Kl.
1 Wst.**



NR. 2 – DIE ORDENSGEMEINSCHAFTEN IN ÖSTERREICH

Die Welt der Ordensgemeinschaften in Wien und Niederösterreich – Theorie und Praxis. Ausgesuchte neue und alte Ordensgemeinschaften werden thematisiert. Die Geschichte, „Charisma“ und Pastoralität der jeweiligen Ordensgemeinschaft werden vor und nach dem Besuch in der Schule dargestellt. In den Exkursionen begegnen wir einigen Ordensmitgliedern und haben vor Ort die Möglichkeit, einige pastorale und geistliche Tätigkeit zu erleben.

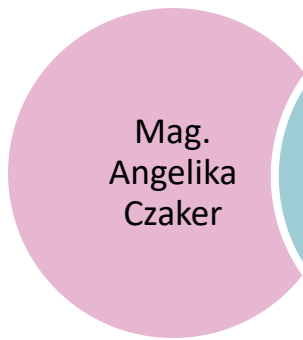
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Geblockt je 4 Std., 2 Mal im Monat. Einmal in der Schule, einmal Besuch der Ordensgemeinschaft.

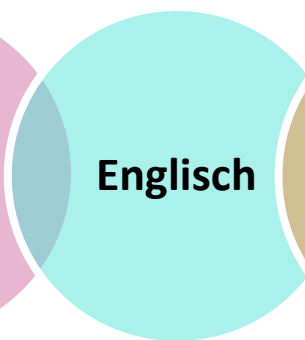
Vorbereitung und Nachbesprechung in der Schule. Exkursion (nachmittags) in die jeweilige Ordensgemeinschaft. Unabhängig von der 7. Klasse.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

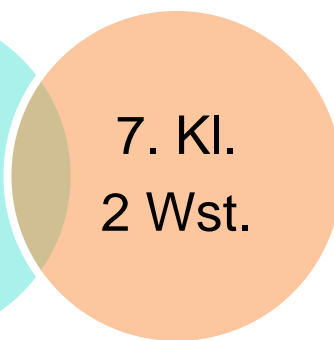
Die Schüler/innen sollen für die von ihnen erwähnte Ordensgemeinschaft eine schriftliche Zusammenfassung verfassen und ein mündliches Referat präsentieren.



Mag.
Angelika
Czaker



Englisch



7. Kl.
2 Wst.



NR. 3 – THE LOST ART OF SHORT STORY

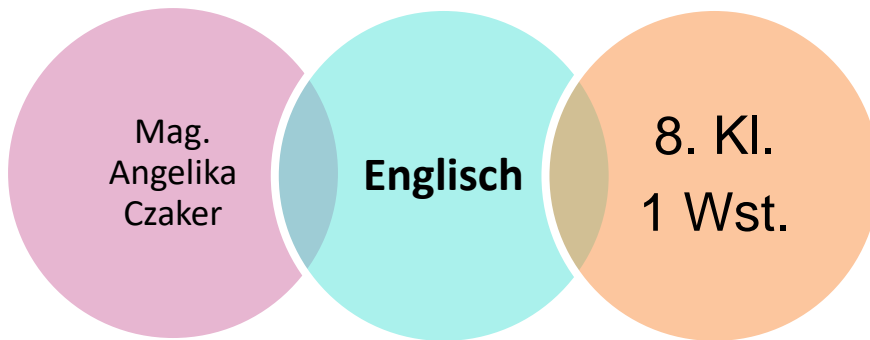
Writing short stories used to be an integral part of our upper-class curriculum. With the arrival of standardized exams, short story was dropped from the list of writing tasks, much to the dismay of teachers and students alike. This course, therefore, will try to right this wrong by concentrating exclusively on this creative, challenging yet fascinating genre. We will read, analyze and – most importantly – engage in the rewarding process of writing short stories. Topic focus can be anything from the humorous or sarcastic to the bone-chilling or mystical; historical settings can be explored as well as contemporary ones, ranging all the way to fantasy or science fiction.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

group work, pair work, individual creative phases, teacher input and discussions, intensive peer feedback, drafting – reworking – editing – finalizing and (possibly) publishing, entering short story competitions

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

class discussions and work, homework (reading and writing), final products



NR. 4 – SELECTED TOPICS OF MATHEMATICS (ARBEITSSPRACHE ENGLISCH)

Considering that today many, if not all, university curricula include science courses presented completely and exclusively in English, this course is geared towards familiarizing students with the specific vocabulary and notation of Mathematics as it is taught in the US and applied internationally. We will use authentic material from high school Mathematics, covering various topics, such as “linear equations”, “algebra”, “geometry”, and “pre-calculus”. After taking part in this course students should be able to

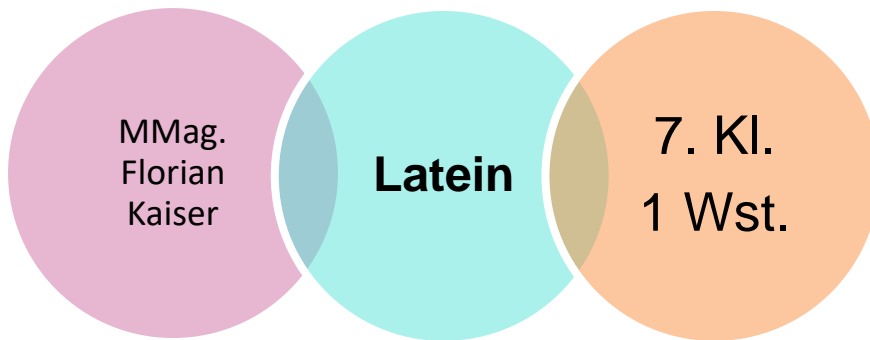
- read scientific texts with more ease
- fully understand and solve text problems in the topic areas of discussion
- utilize various resources both for language and subject matters of inquiry
- confidently present their work on and solutions to mathematical problems in English

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

teacher input, individual research, pair work, group work, presentations

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

contribution in class, written checks on topics covered in class



NR. 5 – LATEIN PLUS

Ziel des Kurses ist es, Inhalte aus dem Unterricht zu vertiefen und darüber hinaus die Freiheit, die das Kursformat gewährt, zu nutzen, um Schwerpunkte zu setzen. Zahlreiche Möglichkeiten würden sich anbieten, z. B.:

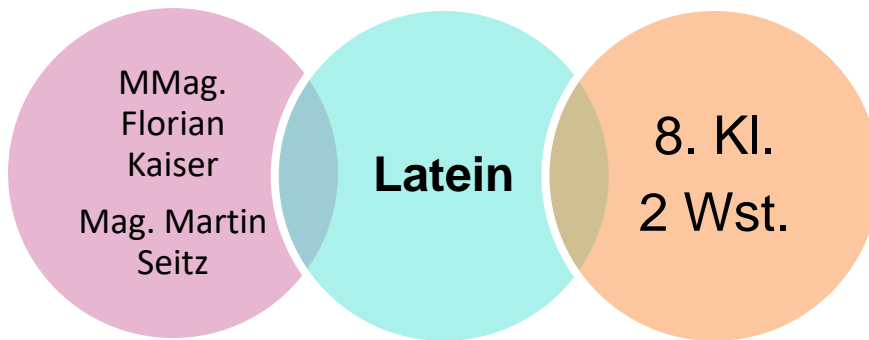
- römische Küche (Rezepte lesen und nachkochen)
- Vertiefung Architektur (Einfluss der griech.-röm. Architektur auf die Architektur des Abendlandes + Brüche)
- Wien (Geschichte u. Inschriften) + Exkursion
- Rhetorik
- Alltag
- ...

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



NR. 6 – GRIECHISCHE SPRACHE (EINFÜHRUNG) UND KULTUR

Während Prof. Seitz die Schüler/innen in das Altgriechisch (Schrift, grundlegende Grammatik und Wortbildung etc.) einführt, wird Prof. Kaiser zum jeweiligen Thema die kulturgeschichtlichen Hintergründe erläutern und gegebenenfalls Bezüge zur deutschen und lateinischen Literatur herstellen.

Griechisch ist neben Latein eine der beiden alten europäischen Bildungssprachen und in manchen Bereichen z. B. der Medizin oder Physik genauso wie in selbstverständlichsten Ausdrücken unserer Alltagssprache nicht wegzudenken. Ziel des Pluskurses ist es, den Schülern auf spielerische und selbstgesteuerte Weise Grundbegriffe des Griechischen beizubringen:

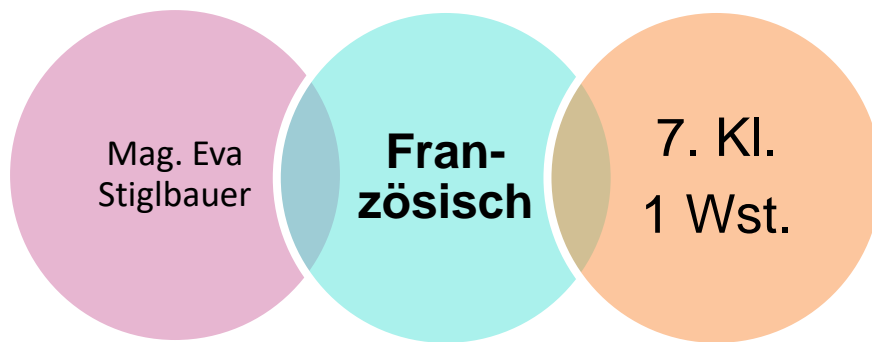
- *Griechische Texte in der Originalschrift lesen können (geht in wenigen Stunden). Worum geht es in neugriech. Tageszeitungen in folgenden Bereichen? -*
Πολιτική, Οικονομία, Αθλητισμός, Τεχνολογία, Υγεία, Ερωτισμός
- *In den Stunden ein minimales Basisvokabular erarbeiten, das einfachstes Niveau (vergleichbar mit den ersten Lernwochen in Englisch) ist, aber enorm viel Anknüpfungspunkte für Fachbegriffe bietet.*
- *Wortbildungselemente, Vorsilben, Nachsilben wie z. B. anti-, meta-, kata-, hyper-, hypo-, poly-, amphi-, hemi-, ortho-, tachy- / -phag, -troph, -morph, -log(ie), -archie, -algie | hydro, litho, oxy, krypto, photo, anthrop, bio, Nike*
- *Einfache Griechische Zitate übersetzen und deren Wirkungsgeschichte verstehen:*
Ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος. Ἄνθρωπος mikròs kòsmos (esti). Der Mensch (ist) eine kleine Welt.
Πάντα ρεῖ (καὶ οὐδὲν μένει). Pánta rheí (kaì oudèn ménei). Alles fließt (und nichts bleibt).
Εὕρηκα. Heúreka. Ich habe es gefunden!
Πόλεμος πάντων πατήρ ἐστι. Pólemos pánton patér esti. Der Krieg ist der Vater aller Dinge.
Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. En oíno alétheia. Im Wein liegt die Wahrheit.
- *Griech. in unserer Alltagskultur: Theater, Politik, Architektur, Archäologie, Inschriften usw., vom Marathon bis zur Demokratie, von Alexander zu Sokrates, von Olympia zur Ringstrasse*

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Schülerzentriertes Arbeiten, Besuch griechischer Elemente unserer Kultur:
Theater, Kunsthistorisches Museum, Rundgang durch das klassizistische Wien u. v. m.*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



NR. 7 – „AMIS ET AMITIÉ“: „LETTRES D'AMOUR DE 0 À 10“, DE SUSIE MORGENSTERN

Gemeinsame Lektüre des Buches, Erarbeitung der wichtigsten Vokabel, Zusammenfassung der einzelnen Kapitel und des Handlungsverlaufes/der Entwicklung der Protagonisten im Lauf der Geschichte; Online-Arbeitsaufträge (Arbeitsblätter, Quiz, QCM, Erstellen eines Stammbaumes der jeweiligen Familie); kleiner geschichtlicher Überblick, was die Familie der männlichen Hauptperson betrifft.

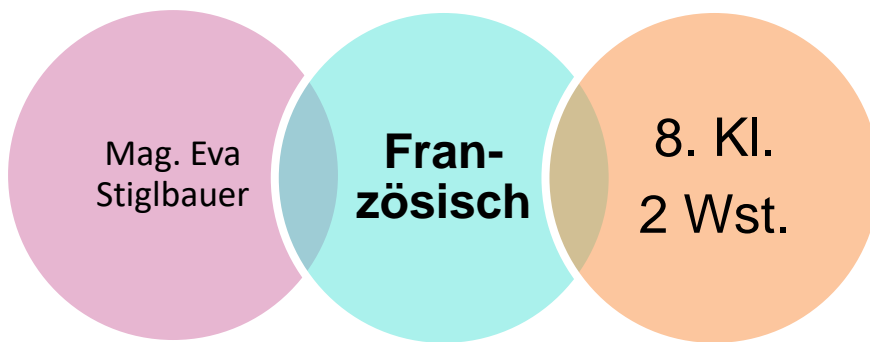
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Gemeinsame Lektüre; geg.falls Partnerarbeiten zur Erarbeitung des Inhalts und für Zusammenfassungen; geg.falls kurze Hausübungen, die für die nächste UE erarbeitet werden sollten.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Wichtig ist die ständige Mitarbeit und Kenntnis des schon erarbeiteten Materials; Partnerarbeiten.

Regelmäßige Überprüfung des schon bekannten Inhaltes anhand von kleinen Stundenwiederholungen; Zusammenfassung der schon erarbeiteten Informationen; aktive Mitarbeit im Unterricht.



NR. 8 – PARIS IM SPIEGEL DIVERSER FILME

Kennenlernen der französischen Metropole, ihrer Besonderheiten und ihrer Geschichte anhand des Studiums ausgewählter Filme (p.ex. „Amélie“, „Paris je t'aime“, „Entre les murs“, „LOL“ etc.) ; anhand dieser Informationen Erstellen eines Porträts der französischen Hauptstadt.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Gruppen- und Einzelarbeiten; Einsatz audiovisueller Medien (Filme) zur Erarbeitung des spezifischen Vokabulars und Verarbeitung der Informationen unter Einsatz des Laptops.

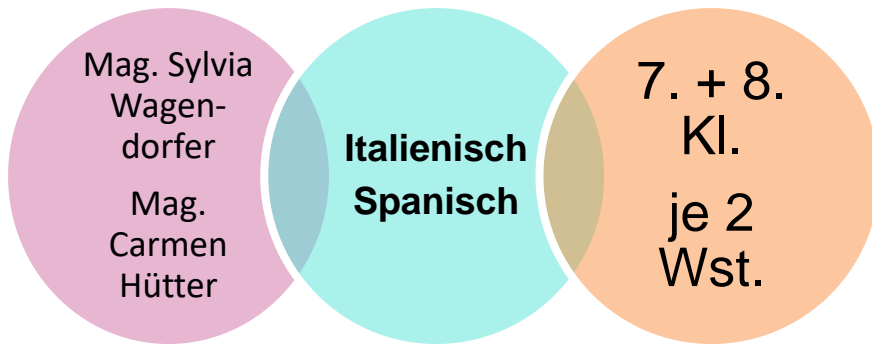
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Unerlässlich ist konsequente Mitarbeit und Kenntnis des schon erarbeiteten Materials; Einzelarbeiten (Sammeln von Informationen, Erstellen von Texten und Vokabellisten, usf.) und Gruppenarbeiten.

Regelmäßige Überprüfung des Wissensstandes anhand von kleinen Stundenwiederholungen bzw. Zusammenfassung der schon erarbeiteten Informationen und der aktiven Mitarbeit im Unterricht.

Pro Abschnitt kleine schriftliche Wiederholungen.

Ziel wird ein individuell ausgearbeitetes kleines Portfolio (Porträt) der Stadt Paris sein.



NR. 9 – ITALIENISCH | NR. 9 – SPANISCH

zu erreichendes Niveau: A2 → für Span.: Möglichkeit, eine externe Prüfung zum Erreichen des DELE (*Diploma de Español como Lengua Extranjera*) auf einem dem Leistungsstand entsprechenden Niveau abzulegen

Jeder Schüler hat – wie auch in den Regelklassen in Form eines Wahlpflichtfaches – die Möglichkeit, eine dritte lebende Fremdsprache zu lernen.

zu erwerbende Fertigkeiten: Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen, Schreiben: bis Niveau A2, Erweiterung und Vertiefung der kommunikativen Situationen, Landeskundliches zu Alltag und Kultur in Italien/Spanien

vgl. dazu das Kompetenzniveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS).

Der Schüler ... / Die Schülerin ...

- ... kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- ... kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- ... kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Fokus mündlich | aber auch einfache schriftliche Textsorten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit | regelmäßige Leistungsfeststellungen zu Vokabeln und Grammatik | einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte



Ital. | Span. ist als

1 Pluskurs =

**1 einzige Platzierung =
4 Stunden**

zu wählen!

Mag. Silvia
Krumpholz-
Pichler

**Geschichte
& Sozial-
kunde /
Politische
Bildung**

**7. Kl.
2 Wst.**



NR. 10 – VOLKSERHEBUNGEN UND REVOLUTIONEN VOM 20. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART

Ausgewählte Revolutionen im 20. und 21.

Jahrhundert, z. B.

- Russische Revolution
- Ungarnaufstand
- Prager Frühling
- Ende des Kommunismus
- ausgewählte Revolutionen in Mittel- und Südamerika
- Arabischer Frühling



Dieser Pluskurs

findet

**klassenübergreifend mit
der 8M** statt.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

wie im Regelunterricht aus GSK/PB: abwechselnd lehrerzentrierter Unterricht, Partner- und Gruppenarbeiten, Referate, Bild-, Film- und Textanalysen, Arbeit mit Quellen, Exkursionen und Lehrausgänge, Theaterbesuche

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

wie im Regelunterricht GSK/PB: Stundenwiederholungen, eventuell Tests, Referate, Mitarbeit im Unterricht, gegebenenfalls mündliche Prüfungen

Mag. Silvia
Krumpholz-
Pichler

**Geschichte
& Sozial-
kunde /
Politische
Bildung**

**8. Kl.
2 Wst.**



NR. 11 – VOLKSERHEBUNGEN UND REVOLUTIONEN VON DER UNABHÄNGIGKEITSBEWEGUNG DER USA BIS ZUR GEGENWART

Beginnend bei der Unabhängigkeitsbewegung der USA sollen Volkserhebungen und Revolutionen näher betrachtet werden, so etwa auch die Französische Revolution, die bürgerliche Revolution 1848/49, die Unabhängigkeitsbestrebungen in Südamerika, aber auch ausgewählte Revolutionen im 20. und 21. Jahrhundert (z. B. Russische Revolution, Ungarnaufstand, Prager Frühling, Ende des Kommunismus, ausgewählte Revolutionen in Mittel- und Südamerika, Arabischer Frühling).

Fragestellungen, die behandelt werden sollen, sind z. B.: Warum kommt es zu Revolutionen? Welche Ursachen haben sie? Wie laufen diese Revolutionen ab? Welche Folgen ergeben sich daraus?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

wie im Regelunterricht aus GSK/PB: abwechselnd lehrerzentrierter Unterricht, Partner- und Gruppenarbeiten, Referate, Bild-, Film- und Textanalysen, Arbeit mit Quellen, Exkursionen und Lehrausgänge, Theaterbesuche

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

wie im Regelunterricht GSK/PB: Stundenwiederholungen, eventuell Tests, Referate, Mitarbeit im Unterricht, gegebenenfalls mündliche Prüfungen

Mag. Markus
Tobischek

**Geschichte
& Sozial-
kunde /
Politische
Bildung**

**8. Kl.
3 Wst.**



NR. 12 – DER HOLOCAUST

Im Zentrum des Pluskurses steht die Beschäftigung mit dem Konzentrationslager Auschwitz bzw. dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau als realer Ort und gleichzeitig als Symbol der systematischen Vernichtung des jüdischen Volkes. Zu Beginn liegt das Augenmerk auf dem jüdischen Leben und der jüdischen Kultur in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts abseits des Aspektes der Verfolgung, um die jüdische Geschichte – auch entgegen dem Pluskurstitel – nicht immer nur als „Opfergeschichte“ zu sehen.

Zentrale Fragen sind in der Folge: Wie wurde der bestehende Antisemitismus in der nationalsozialistischen Ideologie bis zur völligen Vernichtung gesteigert? Wer waren die ausführenden dieses Massenmordes und wie wurden „normale“ Menschen dazu gebracht, sich an diesem Massenmord zu beteiligen. Was wusste die Bevölkerung und wie ist man nach dem Krieg mit der Schuldfrage umgegangen. Letztlich soll anhand von Einzelschicksalen erforscht werden, wie Überlebende von Auschwitz ihr weiteres Leben gestalteten.

Geplant ist eine voraussichtlich viertägige Exkursion nach Auschwitz (inkl. Krakau). Diese müsste wohl als schulbezogene Veranstaltung über ein Wochenende oder z.B. in den „Herbstferien“ erfolgen. Die Kosten sollten in etwa bei € 200,- liegen.

Weiters wird versucht eine(n) der letzten ZeitzeugInnen zu gewinnen, das jüdische Museum und das Viktor Frankl Zentrum besucht.

Im Rahmen des Kurses soll ein gemeinsames Produkt entstehen (Form offen), anhand dessen die wesentlichen Erkenntnisse und Erfahrungen für andere Klassen/Schüler nachvollziehbar werden.

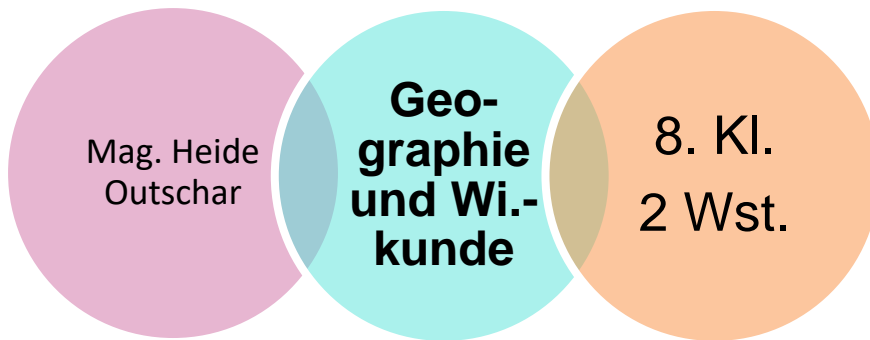
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Schülerzentriertes Arbeiten, größtenteils Gruppenarbeit, Exkursionen

Doppelstunde – die 3. Stunde wird in Blöcken absolviert (Exkursionen)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Zentral ist die aktive Teilnahme und das Erarbeiten der gemeinsamen „Präsentation“.



NR. 13 – DIE (WIRTSCHAFTS-)WELT, IN DER WIR LEBEN

Im Rahmen dieses Kurses wollen wir ...

- ... aktuelle Ereignisse und deren Hintergründe recherchieren
- ... volkswirtschaftliche Zusammenhänge besser verstehen
- ... betriebswirtschaftliche Aspekte kennenlernen

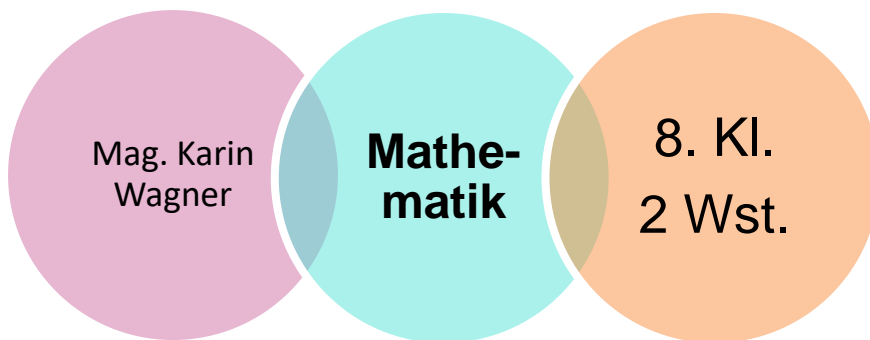
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

überwiegend selbständiges Arbeiten:

Einzel- und Gruppenarbeiten, Recherchen, Präsentationen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Präsentationen



NR. 14 – DIE UNENDLICHEN WEITEN DER MATHEMATIK (HÖHERE MATHEMATIK)

Du fragst dich manchmal, was es abseits des üblichen AHS-Stoffes noch so alles Interessantes auf dem riesigen Gebiet der Mathematik gibt und hast Lust einen Einblick in spannende Themen wie Matrizen, mehrdimensionale Funktionen, Zahlentheorie, Kryptografie, Geometrie auf gekrümmten Oberflächen, Optimierung, etc. zu bekommen? Klingt freaky – ist es auch! Aber mit einer gehörigen Portion Praxisorientierung und interaktivem Workshop-Charakter. So werden wir all diese Themen der „Höheren Mathematik“ langsam und für jedermann/-frau schaffbar erarbeiten und im Kontext diverser Anwendungsfelder erleben. Außerdem hast du die Möglichkeit einen ersten Einblick in diverse MINT-Studienrichtungen zu bekommen und zu sehen, was sich außerhalb der Schule mathematisch so alles tut ...

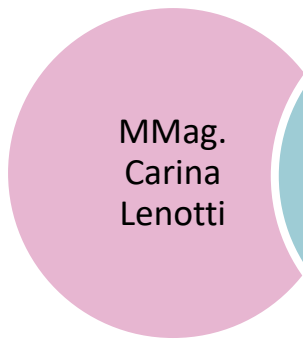
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Gemeinsames Erarbeiten / Kurzreferate / Teamarbeiten / etc.

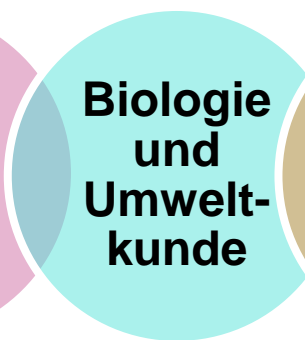
+ 1 Exkursion an die Universität Wien (Institut für Mathematik)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

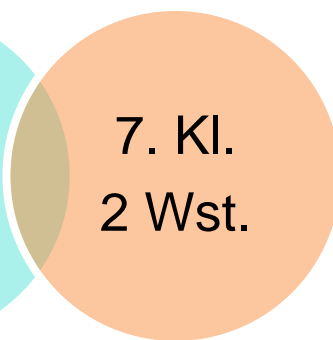
Mitarbeit / Arbeitsaufträge (einzeln & im Team)



MMag.
Carina
Lenotti



**Biologie
und
Umwelt-
kunde**



7. Kl.
2 Wst.



NR. 15 – ÖKOLOGIE

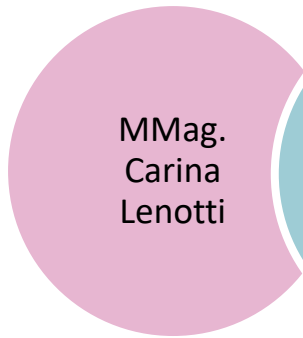
Die Wissenschaft der Ökologie und ihre Methoden stehen im Mittelpunkt dieses Pluskurses. Grundlagen der Ökologie, Großlebensräume und lokale Lebensräume, sowie Pflanzen, Tiere, ihre Beziehungen und Anpassungen an verschiedene Lebensbedingungen können exemplarisch herausgegriffen werden. Außerdem sollen ausgewählte Methoden dieser Wissenschaft vorgestellt und praktisch durchgeführt werden. Neben den biologischen Grundlagen werden auch gesellschaftspolitische Aspekte, wie Natur- und Umweltschutz, Thema sein.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

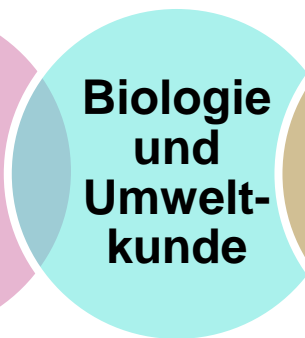
Theoretischer Input, schülerzentrierte Projekte, vereinzelte Exkursionen und praktische Übungen (auch im Freien) je nach Thema und Zugänglichkeit

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

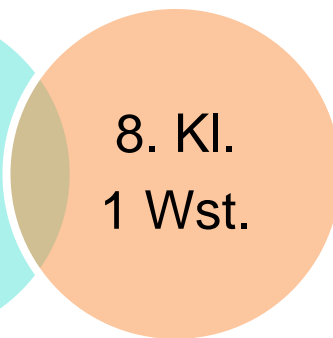
Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Projektpräsentationen



MMag.
Carina
Lenotti



**Biologie
und
Umwelt-
kunde**



**8. Kl.
1 Wst.**



NR. 16 – ETHOLOGIE UND TIERTRAINING

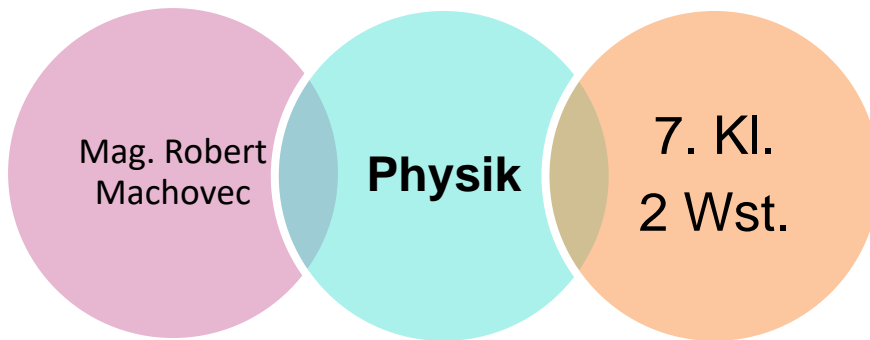
Die Verhaltenslehre und die Umlegung dieser auf Tiertraining bilden die Themen dieses Pluskurses. Neben den Grundlagen und Methoden der Verhaltensforschung bei Tieren werden Aspekte von Verhaltenskomponenten in genetischer, sozialer und erlernten Komponenten vorgestellt, aber auch die Beeinflussung dieses Verhaltens durch Tiertraining soll Thema sein.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theoretischer Input, schülerzentrierte Projekte, vereinzelt Exkursionen und praktische Übungen je nach Thema und Zugänglichkeit

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Projektpräsentationen



NR. 17 – DIY PROJEKT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG PHYSIKALISCHER ASPEKTE

Der Kurs bietet die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Teilbereich der Physik. Im Vordergrund steht dabei die reale Umsetzung einer Projektidee. Während des Kurses entsteht ein funktionstüchtiges „Ding“ welches selbst entwickelt und gebaut wird. Dabei sollen möglichst alle physikalischen Hintergründe verstanden werden.

Beispiele möglicher Projektideen:

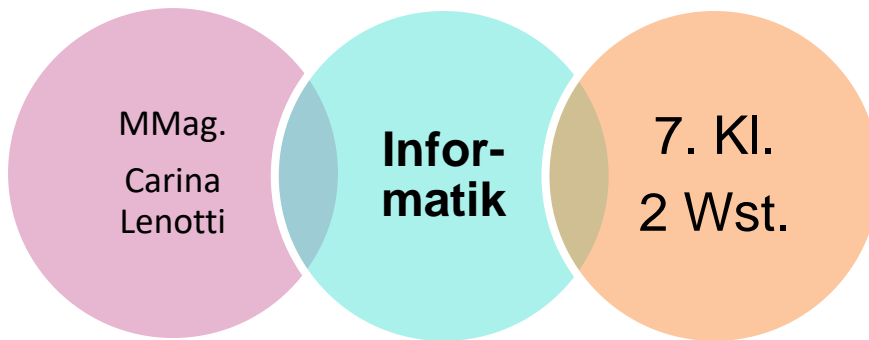
- Rattanbogen
- Elektrische Verstärkerschaltung
- Musikinstrument
- Fernrohr

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorieteil in Form von Frontalunterricht, Ideenfindung durch Gruppenarbeiten, Bauphase, Labormessungen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Verstehen der physikalischen Inhalte, Fähigkeit eigenständig (bzw in der Gruppe) an einer Problemstellung arbeiten zu können, Form der Ergebnisse



NR. 18 – INTERNETAPPLIKATIONEN

Gestaltung von dynamischen/ interaktiven Webseiten

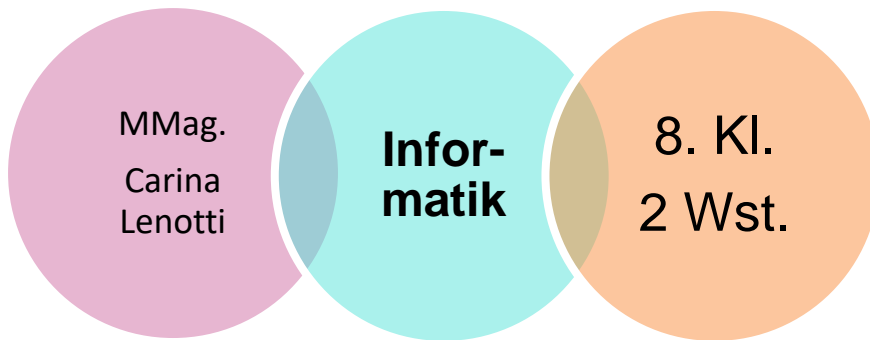
- Skriptprogrammierung mit Javascript und PHP
- Arbeiten mit Datenbanken, Datenbankentwurf und Datenbankkonzeption
- Datenbanksprache MySQL
- Zusammenarbeit von MySQL und PHP
- Gestaltung und Design von interaktiven Webseiten (u.a. auch HTML5, CSS3, Javascript und PlugIns wie JQuery)
- Theorie des Internets, Rechtliche Aspekte der Webseitengestaltung und Sicherheitskonzepte können je nach Interesse und Notwendigkeit einfließen

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 19 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN

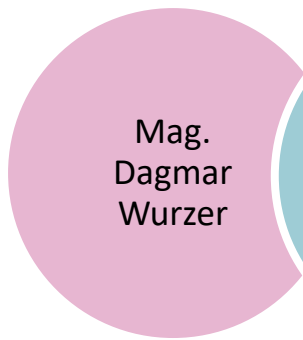
- Einblick in höhere Programmiersprachen (Java und/oder C bzw. C++)
- Das Prinzip der Objektorientierung
- Algorithmen in der Informatik (Theorie und Programmierung)
- Programmplanung und Modellbildung in der Informatik
- Ausblick auf andere Programmiersprachen
- Anwendungen von höheren Programmiersprachen und Konzepten z.B. in Robotik, Hardwaresteuerung, bzw. bei Apps ... (Auswahl nach Interesse)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

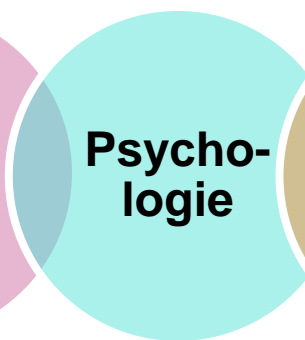
Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

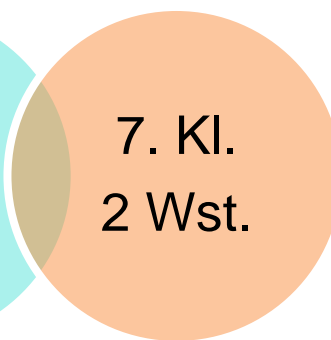
Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



Mag.
Dagmar
Wurzer



**Psycho-
logie**



**7. Kl.
2 Wst.**



NR. 20 – RECHTSPSYCHOLOGIE & FORENSISCHE PSYCHOLOGIE

„Jeder kann zum Mörder werden“, behauptet die deutsche Gerichtspsychiaterin Nahlah Saimeh, die anhand von zahlreichen Interviews mit Schwerverbrechern feststellen musste, dass oft ganz „normale Menschen“ mit einem Werdegang wie du und ich beinahe plötzlich, quasi aus dem Nichts heraus, Gräueltaten ausführen.

In diesem Pluskurs wollen wir die vielen verschiedenen Facetten der Rechtspsychologie durchleuchten. Unter anderen werden wir folgenden Fragen nachgehen?

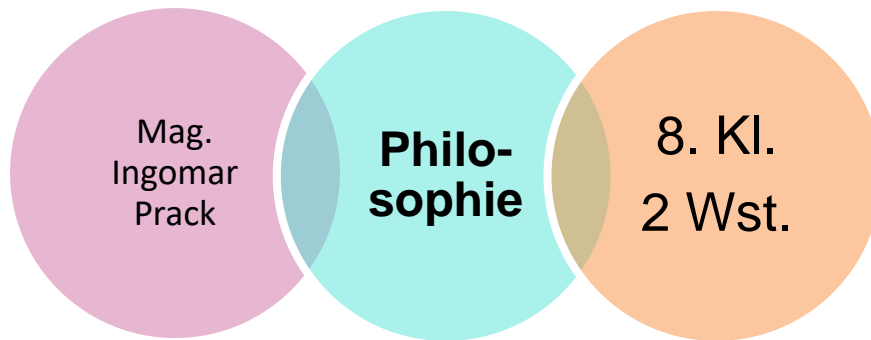
- Welche psychischen Störungen können Ursache von Gewaltverbrechen sein?
- Wie können psychologische Methoden im Strafvollzug berücksichtigt werden?
- Gibt es den Job des Profilers, wie er u.a. in der Fernsehserie „The Mentalist“ dargestellt wird?
- Wie kann man Aggression und Gewalt entgegen wirken?
- Warum helfen wir nicht, sobald wir die Möglichkeit sehen Hilfe zu unterlassen?
- Welche Präventionsarbeit in Hinblick auf die eigene seelische Gesundheit ist möglich, um sich zu schützen?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

*Frontalunterricht, Referate, psychologische Experimente,
Filmausschnitte, Exkursion (Gefängnis oder Anton Proksch-Institut)*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit, produktive Teilnahme an Experimenten und Diskussionen, mündliche Wiederholungen



NR. 21 – PRAKTISCHE PHILOSOPHIE: „SAPERE AUDE!“

„Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ (Kant)

So Kant über den Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Er definiert damit die Aufklärung.

Mut zu kritisieren, zu reflektieren und Sätze zu formulieren. Mut über die Dinge und die Welt nachzudenken, und scheinbar nicht Hinterfragbares zu hinterfragen. Dieser Mut ist für den Pluskurs praktische Philosophie gefragt.

Ist ein durch programmierte Chips erweiterter Mensch noch ein Mensch? Wie sollen wir mit der Natur und den Tieren umgehen? Was ist das Gute an sich? Bestimmen die Medien unsere Wirklichkeit? Zufall vs. Schicksal? Zeit eine Naturgesetz oder ein Gefühl? Was ist Glück, Bildung, Bewusstsein, Natur, Religion, Gut und Böse, Gesellschaft, Gender, das Sein, Wissen, der Sinn von all dem?

Es soll nachgedacht und diskutiert werden, Thesen aufgestellt werden und wieder verworfen werden.

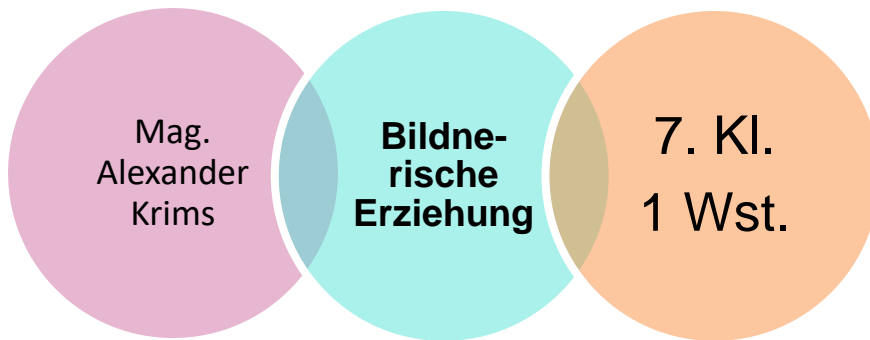
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praktisches Philosophieren:

- *Sokratischer Dialog*
- *Diskussionsrunden*
- *philosophische Essays schreiben*
- *Exkursionen zu Vorträgen*
- *Philosophische Texte lesen*

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit (mündlich, schriftlich, gedanklich), Verfassen von Essays



NR. 22 – FOTOGRAFIE – DYNAMIK UND BEWEGUNG IM MOMENT

Einblick halten in die grundsätzlichen Gesetzmäßigkeiten der Fotografie, beginnend bei Licht und Farbe, weiter über die technischen Gegebenheiten der Kamera bis hin zu diversen Symmetrien im Bildaufbau.

Über geschichtlich relevante Vertreter in der Fotografie, Stile vergleichen und reflektieren und für sich in der Bildgestaltung Anleihen finden.

Digitale Bildbearbeitung ist heute ein unabdingbares Element in der Fotografie und daher auch ein wichtiges Element in diesem Kurs. Die Spannweite hierbei geht von der „einfachen“ Bildkorrektur bis hin zur Kreation von surrealen Welten à la André Boto.

In der Planung stehen Exkursionen, wie auch „Fotosafaris“ etc.

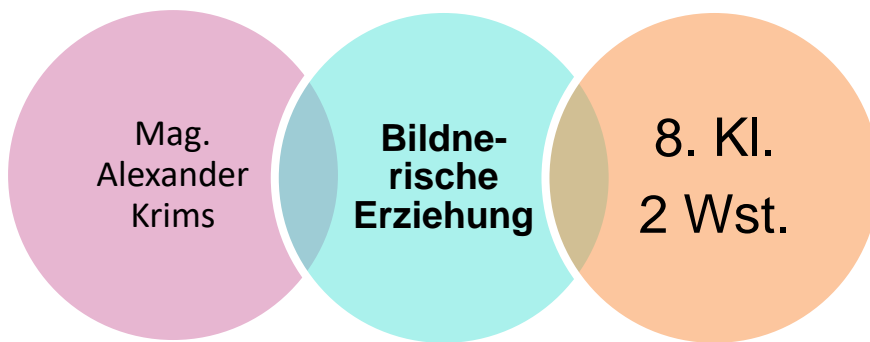
Als Ziel soll themenbezogenes Arbeiten im Fokus stehen mit z.B. etwaiger Ausrichtung auf Fotowettbewerbe oder auch Präsentationsmappen etc.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

selbstgesteuertes Arbeiten an eigen definierten Zielen, Team orientierte Organisation, Diskussion - Reflexion

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Engagement, Protokollierung einzelner Arbeitsabschnitte, Präsentation der finalen Arbeit



NR. 23 – VOM „FILME KONSUMENT“ ZUM „FILME MACHER“

Dem Thema „Film“ näher auf die Spur kommen.

- Die Projektentwicklung "Film"
- Filmanalyse
- Drehbuchkonzept schreiben
- Storyboard kreieren
- Drehplan aufstellen
- Dreh absolvieren
- Filmschnitt
- Finalisieren eines „Kurzfilms“

Filme bewegen uns, sie berühren uns im Innersten, sie provozieren uns und bringen uns zum essentiellen Nachdenken und nicht selten motivieren sie uns Dingen in unserem Leben anders zu sehen und rütteln uns auf aktiv zu werden sie vielleicht zu ändern. Oder sie sind einfach nur da, um uns ein paar Augenblicke Ablenkung zu schenken und Entspannung im Angespannten Alltag zu finden.

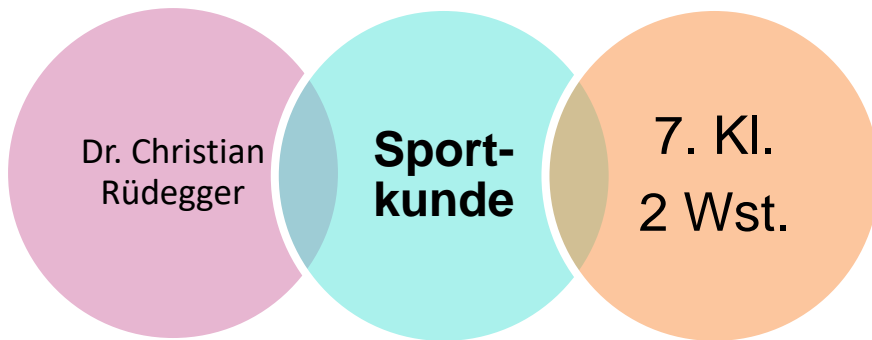
Hier soll jeder für sich die passenden Mittel und Wege finden, filmisch das umzusetzen, was er oder sie ausdrücken möchte. Diese Wege und Mittel werden durch Beispiele der Filmgeschichte beobachtet und analysiert, um sie für den persönlichen Ausdruck zu generieren. Filmtechnisch relevante Stilmittel werden gesammelt, diskutiert und ein- und umgesetzt.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

selbstgesteuertes Arbeiten an eigen definierten Zielen, Team orientierte Organisation, Diskussion - Reflexion

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Engagement, Protokollierung einzelner Arbeitsabschnitte, Präsentation der finalen Arbeit



NR. 24 – SPORTKUNDE (1/2)

Bewegung und Bewegungslernen

Training

Organisation des Sports

Wirtschaft, Umwelt, Politik

Phänomene der Bewegungskultur



Dieser Pluskurs wird klassenübergreifend mit dem schulautonomen WAPFL „Sportkunde“ (6. Klassen) geführt.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Präsentation via Beamer; Diskussion;

selbständiges Erarbeiten themenrelevanter Bereiche; Arbeiten im Team;

Umsetzung und Veranschaulichung in der Praxis (Training);

Blockmöglichkeit für Praxis, zeitweise Nutzung einer schuleigenen Sportstätte;

Exkursion(en): (Fitness-Center, Sport-Uni/Institut für Sportmedizin, Orthopädisches Spital Speising), Outdoor-Aktivitäten wie beispielsweise eine 2-tägige MountainbikeTour

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lernzielkontrollen, Referate, Recherche und Präsentation spezifischer Themen, Gruppenarbeiten;

Dr. Christian
Rüdegger

**Sport-
kunde**

8. Kl.
2 Wst.



NR. 25 – SPORTKUNDE (2/2) (FORTSETZUNG UND ERWEITERUNG DES KURSES DER 7. KLASSE)

Bewegung und Bewegungslernen

Training

Organisation des Sports

Wirtschaft, Umwelt, Politik

Phänomene der Bewegungskultur

GEPLANTE
UNTERRICHTSFORMEN:

*Präsentation via Beamer;
Diskussion;*

selbständiges Erarbeiten themenrelevanter Bereiche; Arbeiten im Team;

Umsetzung und Veranschaulichung in der Praxis (Training);

*Blockmöglichkeit für Praxis, zeitweise Nutzung einer schuleigenen
Sportstätte;*

Exkursion(en)



Dieser Pluskurs wird

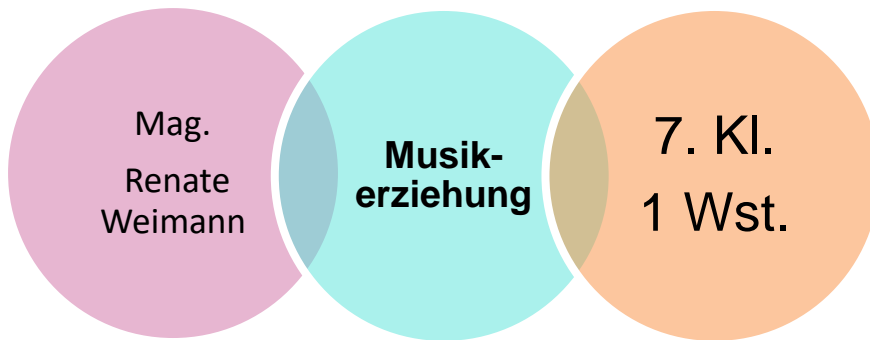
klassenübergreifend mit dem
schulautonomen WAPFL „Sportkunde“

(6. Klassen) geführt und kann nur
aufbauend auf den Pluskurs

Sportkunde der 7. Klasse gebucht
werden.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Lernzielkontrollen, Referate, Recherche und Präsentation spezifischer Themen, Gruppenarbeiten;



NR. 26 – SINGEN – VON ANFANG AN UND JEDERZEIT!

Und wer nicht singen mag, oder glaubt, es nicht zu können, der begleitet uns einfach mit seinem Instrument!

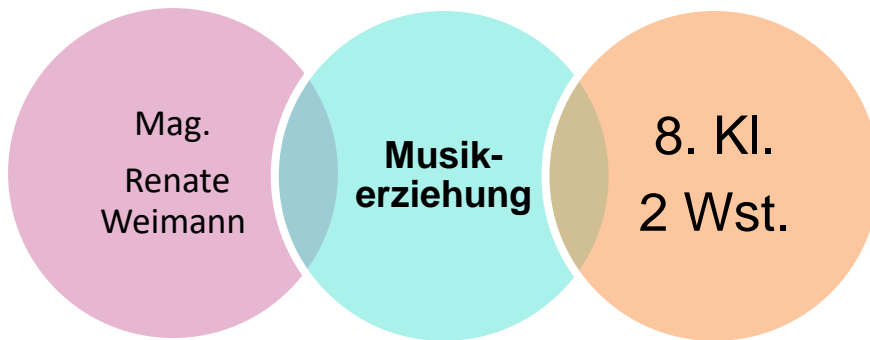
- Die Stimme als Instrument, das uns allen zur Verfügung steht, besser kennenlernen.
- Gesangstechniken erlernen, Vokal- bzw Vokal- und Instrumentalgruppen bilden, Solmisation erlernen.
- Einfache Instrumentalsätze zur Begleitung der Vokalgruppe erlernen
- Ziel ist es, gemeinsam zu musizieren!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Gesangs- und Instrumentalpraxis – ab und zu auch eine Exkursion (zu einem Stimmbildner, einer Gesangsklasse, Chor- bzw. Vokalensembles

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:


Mitarbeit, Erstellen von Protokollen (zB „Wie wärme ich meine Stimme, meinen Körper, mein Instrument auf“, „Einsingübungen“, „Verschiedene Gesangstechniken – Pop, Klassik, Musical, Oper“) Kurzreferate oder Präsentationen (zB „Selbständige Recherche zu ausgewählten SängerInnen“, „Gesangsstile, die mich besonders faszinieren“



NR. 27 – SINGEN – VON ANFANG AN UND JEDERZEIT! (FORTSETZUNG DER 7. KLASSE)

Und wer nicht singen mag, oder glaubt, es nicht zu können, der begleitet uns einfach mit seinem Instrument!

- **Deutliche Vertiefung in die Materie** – Persönlichkeitsentwicklung durch Stärkung des wichtigsten Mediums der zwischenmenschlichen Beziehungen – der Stimme
- Körperwahrnehmung durch Atem, Sprechtechnik, Stimme als vielfältiges Instrument
- Die Bühne als Schauplatz unterschiedlichster Erfahrungen
- Vertiefen der Instrumentalbegleitung

 Dieser Pluskurs kann nur aufbauend auf den Pluskurs Musik der 7. Klasse gebucht werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Praxis des Musizierens, selbständiges Vorbereiten einfacher Einsing- bzw. Atemübungen (nach Besprechung und Tipps der Lehrerin), Einüben von Auftrittssituationen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit – eigenständige Protokollführung, Kurzpräsentationen

